

**Niederschrift
Nr. 17/2017**

Über die öffentliche Sitzung des Planungsausschusses der Gemeindevertretung Elsdorf-Westermühlen am Mittwoch, den 29. November 2017 in der ehemaligen Schule, Bokelweg 9 in der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen.

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:00

Anwesend: Vorsitzender GV Oliver Naeve
 WB Rainer Lutterbey
 GV Timo Thode
 GV Rainer Schmidtke
 WB Sven Petersen
 WB Markus Kock
Entschuldigt abwesend: GV Norbert Böckel

Ferner Anwesend: Bürgermeister Dirk Reese
 GVin Dörte Sieck
 GV Udo Wessolowski
 Frau Sommer / BCS Rendsburg

Von der Verwaltung: Gemeindebeschäftigter Uwe Fuchs als Protokollführer

Zuhörer: 5

Tagesordnung

1. Bericht des Ausschussvorsitzenden
2. Billigung der Niederschrift über die Sitzung des Planungsausschusses vom 06.09.2017
3. Einwohnerfragestunde
4. Bauleitplanung in der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen
 Hier: Sachstandsbericht
5. Sicherung Kastanienallee
6. Wegeangelegenheiten „Nordpol“
7. Freibadangelegenheiten

8. Straßenangelegenheiten
9. Schulwegsicherung
hier: Aufstellung einer Straßenleuchte
10. Anträge und Anfragen
11. Sonstiges
12. Grundstücksangelegenheiten

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist. Einwendungen werden nicht erhoben.

Herr Naeve beantragt, den TOP 12 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

Abstimmungsergebnis: 6 – 0 – 0

Zu TOP 1: Bericht des Ausschussvorsitzenden

- Die Nordischnet hat angekündigt alle Außenlieger (über 1000m Entfernung) anzuschließen. Das ist eine gute Nachricht.
- Ein Treffen mit Horst Friedrichs und EWIG beim Freibad hat stattgefunden. Weiteres hierzu unter TOP 7.
- Zum Thema der Wassermühle in Westermühlen ist zu berichten, dass verschiedene Begehungen stattgefunden haben. Weiteres unter TOP 8.
- Fa. Röckendorf hat diverse Wurzelaufbrüche in den Geh- und Radwegen bearbeitet. Die Resultate sind sehr gut geworden.
- Aufgrund massiver Intervention vom Vorsitzenden hat die Fa. Prokon die Bankettbereiche ausgebessert. Allerdings hat die beauftragte Tiefbaufirma die Arbeiten nicht angekündigt, so dass eine Begleitung von Seiten der Gemeinde nicht möglich war. Der Vorsitzende bekundet seinen erheblichen Unmut und bekräftigt, dass eine Abnahme der Arbeiten nicht erfolgen soll. Er ist der Meinung, dass zunächst ein Gutachter eingeschaltet werden soll. Dieser sollte die Ausführung der Arbeiten prüfen. Es ist möglicherweise mit Schäden an den Wegen zu rechnen.

Zu TOP 2: Billigung der Niederschrift über die Sitzung des Planungsausschusses vom 09.11.2016

Herr Kock weist darauf hin, dass er die beiden letzten Niederschriften nicht erhalten hat. **Die Verwaltung** sichert die Zusendung der Niederschriften zu.

Darüber hinaus werden keine Einwendungen erhoben.

Abstimmungsergebnis: 5 – 0 – 1

Somit ist die Niederschrift gebilligt.

Zu TOP 3: Einwohnerfragestunde

Herr Smith-Sievers macht auf das Insektensterben aufmerksam. Er schlägt vor, auf den Wegeseiten der Wege und Straßen, den Blühpflanzen und Gräsern mehr Raum zu geben. So könnten die Banketten weniger oft gemäht oder geschlegelt werden. Eventuell wäre das auf einer Seite möglich. Auch auf privaten oder sonstigen öffentlichen Flächen solle den Pflanzen und Kräutern bessere Möglichkeiten zur Entfaltung eingeräumt werden.

Der Ausschuss weist darauf hin, dass es auf keinen Fall zu Schäden der Straßen und Wege kommen darf. Das Thema ist auf jeden Fall sehr interessant und sollte weiter beraten werden.

Herr Ehlers fragt nach inwieweit man die Wirtschaftswege bei den derzeitigen Wasserverhältnissen schützen kann.

Der Vorsitzende stellt fest, dass es durch die großen Regenmengen nicht möglich ist derzeit etwas zu machen. Er hoffe, dass diese Mengen an Wasser eine Ausnahme bleiben.

Zu TOP 4: Bauleitplanung in der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen hier: Sachstandsbericht

Der Vorsitzende bittet Frau Sommer um Vortrag. **Frau Sommer** erläutert ausführlich die bisherigen Beratungen und stellt mithilfe eines in der Anlage beigefügten Beamervortrages den aktuellen Sachstand vor. Sie geht insbesondere auf die Immissionsgutachten ein. Diese liegen nun im Entwurf vor. Die städtebaulichen Konzeptionen zu den Baugebieten werden vorgestellt.

Es stellt sich nun die Frage, ob die öffentliche Beteiligung durchgeführt werden soll. Es wird vorgeschlagen die öffentliche Beteiligung nach § 4 Abs. 1 vor der nächsten Sitzung am 06.03.2018 durchzuführen. Bis dahin wird die frühzeitige Beteiligung der TÖB's durchgeführt. Die Ergebnisse können dann am 06.03.2018 beraten werden und der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss könnte in der darauffolgenden Gemeindevertretung gefasst werden.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Zu TOP 5: Sicherung Kastanienallee

Der Vorsitzende berichtet über die bisherigen Versuche und Untersuchungen zum Erhalt der Allee. Es kann festgestellt werden, dass die Bäume offensichtlich weitestgehend krank sind.

Bürgermeister Reese erläutert die erheblichen Schäden in den Bäumen die festgestellt werden mussten nachdem in den letzten Stürmen mehrere Bäume umgeweht wurden. Ausgerechnet diese waren als einigermaßen gesund eingestuft worden. Er weist darauf hin, dass die Gemeinde eine Verkehrssicherungspflicht hat und schlägt vor, abweichend von der bisherigen Beschlusslage, alle Bäume unverzüglich zu fällen.

Der Ausschuss stimmt dem zu. Aus der Mitte des Ausschusses wird vorgeschlagen die Anwohner zu unterrichten.

Nach eingehenden Beratungen formuliert der Vorsitzende den Beschluss:

- 1. Die Bäume der Kastanienallee sind als Risiko für die Verkehrssicherungspflicht erkannt.**
- 2. Die Bäume der Kastanienallee sind so schnell wie möglich aus verkehrsrechtlichen Gründen zu fällen.**
- 3. Die Anwohner der Kastanienallee sollen hiervon unterrichtet werden.**
- 4. Die UNB soll hiervon unterrichtet werden und wird gebeten den Umfang der Ersatzpflanzungen festzulegen.**

Abstimmungsergebnis: 6 – 0 – 0

Zu TOP 6: Wegeangelegenheiten „Nordpol“

Herr Naeve berichtet zu einem vorliegenden Antrag die Fläche wieder so herzurichten, dass ein Schlittschuhlaufen im Winter wieder möglich wird. Er stellt fest, dass der Teich zugewachsen ist und dringend wieder freigeschnitten werden muss.

Nach eingehenden Beratungen formuliert **der Vorsitzende** den Beschluss:

Der Teich „Nordpol“ wird wieder freigeschnitten und freigeräumt. Die hierfür notwendigen Mittel, werden aus dem Haushaltsansatz Wege- und Straßen entnommen. Der Vorsitzende wird beauftragt die Arbeiten zu organisieren.

Abstimmungsergebnis: 6 – 0 – 0

Zu TOP 7: Freibadangelegenheiten

Herr Naeve berichtet zu dem Ortstermin mit Herrn Friedrichs und EWIG. Es soll, wie in den vergangenen Jahren, wieder einen Putztag geben. Im Bereich der Dusche sind Malerarbeiten erforderlich. Der Haltering beim Sprungblock muss saniert werden.

Herr Kock erläutert die Schäden im Betonsockel des Sprungblocks. Der Beton muss auf jeden Fall erneuert werden.

Drüber hinaus wird festgestellt, dass im nächsten Jahr wieder Folienarbeiten gemacht werden müssen. Der Wasserverlust ist außerordentlich groß. Im Frühjahr muss dringend nach der Ursache für den Wasserverlust gesucht werden.

Herr Naeve berichtet ferner, dass ein Regal bzw. eine Wanne für die Chemikalien angeschafft werden muss. **Herr Reese** berichtet, dass er diesbezüglich bereits mit Herrn Gädigk Kontakt aufgenommen hatte. Ebenfalls wird berichtet, dass eine Pumpe Geräusche macht.

Der Vorsitzende bittet die Verwaltung, einen Termin mit der Folienfirma für das Frühjahr 2018 zu vereinbaren.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Zu TOP 8: Straßenangelegenheiten

Herr Naeve erläutert, dass derzeit keine Arbeiten im Bereich der Banketten gemacht werden können. Davon ist auch die Knickpflege betroffen. Es ist im Moment viel zu nass, als dass man auf die Bankette fahren kann ohne Schäden zu verursachen.

Er hat festgestellt, dass der Plattenweg am Mohlzer Weg in einem sehr schlechten Zustand ist. Derzeit kann dieser kaum genutzt werden und es drohen schwere Schäden bei Begegnungsverkehr auf dem Weg. Die Banketten lassen das nicht zu. Er schlägt vor eine Einbahnstraßenführung vorzusehen.

Der Ausschuss ist einhellig der Meinung, dass das Aufstellen eines „Anlieger frei“ Schildes ausreichend sein sollte.

Die Verwaltung wird gebeten, ein solches Schild zu besorgen damit der Bürgermeister das Setzen des Schildes veranlassen kann.

Abstimmungsergebnis: 6 – 0 – 0

Herr Naeve berichtet von dem Mühlenrad in Westermühlen. Die Situation vor Ort ist nicht gut. Insgesamt ist der Pflegezustand nicht ausreichend. Er schlägt vor mit den Anliegern den Sachstand zu besprechen und zu versuchen einen Ehrenamtlichen zu finden, der sich regelmäßig um die Situation vor Ort kümmert.

Bürgermeister Reese wird sich hierum kümmern.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Zu TOP 9: Schulwegesicherung

hier: Aufstellung einer Straßenlaterne am Buswartehäuschen

Der Vorsitzende schlägt vor, eine zusätzliche Leuchte zu installieren. Die Kinder sind an dieser Stelle gerade jetzt im Winter kaum zu sehen. **Herr Kock** schlägt vor auch eine Beleuchtung im Häuschen anzubringen. Dieses ist im Innern sehr dunkel und damit auch ein Angstraum.

Der Vorsitzende formuliert den Beschlussvorschlag:

Es soll eine zusätzliche Straßenleuchte aufgestellt werden. Die Ausführung Leuchte soll so wie im beschlossenen Sanierungskonzept ausgeführt werden. Die Maßnahme muss zeitnah umgesetzt werden. Die Verwaltung soll kurzfristig eine Kostenschätzung erarbeiten und der Hauptausschuss wird gebeten die benötigten Haushaltsmittel im Nachtrag bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: 5 – 0 - 0

Zu TOP 10: Anträge und Anfragen

Es liegen keine Wortmeldungen, Anträge oder Anfragen vor.

Zu TOP 11: Sonstiges

Herr Wessolowski bittet um Reinigung der Einläufe an der K 33 / Dorfstraße. **Bürgermeister Reese** berichtet, dass die Einläufe regelmäßig gereinigt werden. Er wird ein verstärktes Augenmerk hierauf haben.

Herr Schmitdke berichtet, dass das Straßennamenschild Wittenmoor wieder fehlt. **Herrn Reese** ist das bereits bekannt. Er kann sich auch nicht erklären was an diesem Schild so Besonderes ist, dass es immer wieder demontiert wird.

Herr Schmitdke berichtet, dass vor dem Ehrenmal auf dem Fußweg sehr viel Wasser steht. **Herr Naeve** erläutert, dass das Problem seit langem bekannt ist. Es handelt sich hierbei um sehr hoch anstehendes Grundwasser. **Bürgermeister Reese** schlägt vor, einen Beschluss zu fassen und die Sache von Grund auf vernünftig zu regeln. **Herr Schmitdke** schlägt vor zunächst mit Recyclingmaterial o. ä. den Weg aufzufüllen. Allgemein ist **der Ausschuss** der Meinung mit kleinen Mitteln der Situation abzuhelpfen.

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit wird weiter beraten.

Der Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her und berichtet, dass keine Beschlüsse gefasst wurden.

Gegen Form und Inhalt dieser Niederschrift wird in der nächsten Sitzung entschieden.

Gez. Fuchs